

Leitfaden zum Umgang mit Konflikten

Im Regelfall sprechen wir zunächst miteinander, bevor wir übereinander sprechen.

Grundvoraussetzungen für den Umgang mit Konflikten sind:

- ein respektvoller Umgang miteinander
- die Bereitschaft offen zu kommunizieren und aufeinander zuzugehen
- eine konstruktive Ausrichtung des Gesprächs
- ein grundsätzliches Vertrauen in die Arbeit der Lehrkräfte

1. Bevor es zu Elternbeschwerden kommt, suchen Schüler*innen das Gespräch mit der betroffenen Lehrkraft.
Bei kollektiven Konflikten wird das Problem zunächst in der Klassen-AG thematisiert und die Klassensprecher suchen das Gespräch mit der jeweiligen Lehrkraft.
2. Bevor Lehrkräfte Eltern über ein Fehlverhalten von Schüler*innen informieren, suchen sie zunächst das Gespräch mit der betroffenen Person. Andauernde oder schwerwiegende Konflikte werden den Erziehungsberechtigten frühzeitig rückgemeldet.
3. Falls der Konflikt (von vorneherein) nicht auf Schüler*innen-Lehrkraft-Ebene gelöst werden kann, informieren sich Eltern und Lehrkräfte über den Sachverhalt und wenden sich je nach Konfliktgegenstand an die nächsthöhere zuständige Instanz (siehe folgende Grafik). Dies kann auch aufgrund einer besonderen Schwere oder Dringlichkeit der Konfliktursache nötig sein.

Ideen, Konflikte oder Beschwerden von Schüler*innen oder Erziehungsberechtigten gehen an die...

